

**Satzungsänderung vom
17.03.2005**

**Zur Errichtung von
Dachaufbauten, Dacheinschnitten
und Nebengebäuden**

Mit der Satzungsänderung, in Kraft getreten am 17.03.2005

treten die bisherigen Regelungen und Festsetzungen zu Dachaufbauten/ Dacheinschnitten und Nebengebäude (Satzungen vom 09.12.1988 und 08.05.1998) außer Kraft und die neuen Festsetzungen gelten

für folgende Bebauungspläne:

Nr. 402/06

„Am Hofweg und Sessi“ in Kraft getreten am 02.01.1957

Nr. 404/09

„Steinenweg, vereinfachte Änd. 1“ in Kraft getreten am 02.01.1957

Nr. 403/14

„In der Au, Möndenweg, Maienbühl vereinfachte Änd. 2“
in Kraft getreten am 12.06.1983

Nr. 404/07

„Horland vereinfachte Änd. 1“ in Kraft getreten am 24.03.1984

Nr. 403/06

„In der Au, Möndenweg, Maienbühl“ in Kraft getreten am 08.11.1970,
geändert am 09.12.1988

Nr. 402/11

„Weingarten“ in Kraft getreten am 08.09.1974
geändert am 09.12.1988

Nr. 404/06

„Wasserschloß“ in Kraft getreten am 12.01.1975
geändert am 09.12.1988

Nr. 404/08

„Steinenweg“ in Kraft getreten am 08.09.1976

geändert am 09.12.1988

Nr. 403/11

„Mönden III“ in Kraft getreten am 05.09.1977

geändert am 09.12.1988

Nr. 403/12

„In der Au, Möndenweg, Maienbühl, vereinfachte Änd. 4“

in Kraft getreten am 09.12.1988

Nr. 403/13

„Mönden III“ in Kraft getreten am 09.12.1988

Nr. 403/17

„Abrundung Chrischonagasse“ in Kraft getreten am 27.03.1992

Nr. 402/10

„Hütstal“ in Kraft getreten am 19.12.1970

geändert am 08.05.1998

Nr. 402/08

„In den Gattern, Auf der Neusetze“ in Kraft getreten am 20.06.1967

geändert am 08.05.1998

Nr. 402/09

„In den Gattern“ in Kraft getreten am 11.03.1969

geändert am 08.05.1998

Nr. 402/12

„Bütz matt-Tal“ in Kraft getreten am 17.10.1986

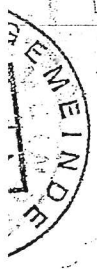
geändert am 29.09.1999

Nr. 404/11

„Horland“ in Kraft getreten am 04.11.1999

Nr. 402/13

„In den Gattern II“ in Kraft getreten am 28.11.2002



Bebauungsplanänderungen

der Gemeinde Inzlingen

zur Errichtung von

Dachaufbauten, Dacheinschnitten und Nebengebäuden

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB), des § 74 der Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO BW) und § 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GO BW) hat der Gemeinderat der Gemeinde Inzlingen folgende Satzung über die Änderung der in § 3 aufgeführten Bebauungspläne

am.. 22. Februar 2005

beschlossen:

§ 1

Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), berichtigt am 16. Januar 1998 (BGBl. I S. 137), zuletzt geändert durch EAG Bau vom 24. Juni 2004 (BGBl. I, S. 1359) – BauGB

Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 08. August 1995 (GBl. S. 695), in Kraft getreten am 01. Januar 1996, zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Oktober 2003 - LBO BW

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698, zuletzt geändert am 19. Dezember 2000 (GBl. S. 745) – GemO BW

§ 2

Räumliche Geltungsbereich der Satzung

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus den Festsetzungen der in § 3 aufgeführten Bebauungspläne.

§ 3

Gegenstand der Bebauungsplanänderungen

Die Änderungen betreffen den Textteil der Bebauungspläne.

1. Dachaufbauten / Dacheinschnitte:

Dachaufbauten oder Dacheinschnitte sind bei Dächern mit mindestens 27 ° Dachneigung allgemein zulässig. Dachaufbauten oder Dacheinschnitte dürfen sich innerhalb der Hauseinheiten höchstens über die Hälfte der Trauflängen, bezogen auf die jeweilige Hausseite erstrecken und müssen von evtl. Gebäudetrennwänden und von den Giebeln mindestens 1,25 m Abstand einhalten.

Die Traufe bzw. Dachrinne des Gebäudes darf nicht durch Erhöhung der bestehenden Hauswand unterbrochen werden und muss jeweils über die gesamte Dachlänge durchlaufen.

Dachlaternen sind nicht zulässig.

Bei denkmalgeschützten Gebäuden gilt o.g. Regelung unter dem Vorbehalt der denkmalschutzrechtlichen Zustimmung.

2. Nebengebäude / Geschirrhütten:

Nebengebäude (insbesondere Geschirrhütten) sind bis zu einer Größe von maximal 20 cbm umbauter Raum zulässig. Sie dürfen jeweils nur im rückwärtigen Grundstücksbereich und zwischen den Gebäuden errichtet werden. Der Vorgartenbereich, d.h. die Grundstücksflächen zwischen öffentlichen Erschließungsstrassen und den straßenseitigen Gebäudefluchten sind freizuhalten.

Diese Satzung ersetzt alle bisherigen Regelungen und Festsetzungen zu Dachaufbauten / Dacheinschnitten und Nebengebäuden in den nachfolgend genannten Bebauungsplänen des Gemeindegebietes von Inzlingen.

Folgende Bebauungspläne bzw. Abrundungssatzung werden geändert:

„Am Hofweg und Sessi“, vom 02. 01. 1957

„Steinenweg, Vereinf. Änd. 1“, vom 12. 01. 1980

„In der Au, Möndenweg, Maienbühl Vereinf. Änd. 2“, vom 12. 06. 1983

„Horland, Vereinf. Änd. 1“, vom 24. 03. 1984

„In der Au, Möndenweg, Maienbühl“, vom 08. 11. 1970, geändert am 09. 12. 1988

„Weingarten“, vom 08. 09. 1974, geändert am 09. 12. 1988

„Horland“, vom 20. 04. 1975, geändert am 09. 12. 1988

„Wasserschloß“, 12. 01. 1975, geändert am 09. 12. 1988

„Steinenweg“, 08. 09. 1976, geändert am 09. 12. 1988

„Mönden III“, vom 05. 09. 1977, geändert am 09. 12. 1988

„In der Au, Möndenweg, Maienbühl Vereinf. Änd. 4“, vom 09. 12. 1988

„Mönden III Änd. 3“, vom 09. 12. 1988

„Abrundung Chrischonagasse“, vom 27. 03. 1992

„Hütstal“, vom 19. 12. 1970, geändert am 08. 05. 1998

„In den Gattern, Auf der Neusetze“, vom 20. 06. 1967, geändert am 08. 05. 1998

„In den Gattern“, vom 11. 03. 1969, geändert am 08. 05. 1998

„Bütz matt – Tal“, vom 17. 10. 1986, geändert am 29. 09. 1999

„Horland Änd. 4“, vom 04.11.1999

„In den Gattern II“, vom 28. 11. 2002

§ 4

Bestandteile der Satzung

Die oben genannten Änderungen bestehen ausschließlich aus dieser Satzung. Beigefügt ist die Begründung.

§ 5

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 75 LBO handelt, wer den aufgrund von §9 Abs. 4 BauGB, in Verbindung mit §74 LBO ergangenen Örtlichen Bauvorschrift vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt.

§ 6

Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 BauGB in Kraft.

Inzlingen, den 23. Februar 2005

Gemeinde Inzlingen



(Hildebrand)
Bürgermeister

Die ortsübliche Bekanntmachung nach § 10 Baugesetzbuch erfolgte im Mitteilungsblatt der Gemeinde Inzlingen vom 17. März 2005. Somit sind die Bebauungsplanänderungen an diesem Tag in Kraft getreten.

Inzlingen, den 17. März 2005

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Hildebrand', written over the printed name.

(Hildebrand)
Bürgermeister